

NDB-Artikel

Joseph, Eugen Chirurg und Urologe, * 26.4.1879 Bad Landeck (Grafschaft Glatz, Schlesien). † 24.12.1933 Berlin. (israelitisch)

Genealogie

V Ludwig, Dr. med., prakt. Arzt in Berlin, nebenbei Badearzt in Bad Landeck.

Leben

J. studierte seit 1897 Medizin in Greifswald, Berlin, Breslau und Heidelberg (1902 Promotion bei →Czerny über: Die Morphologie des Blutes bei der akuten und chronischen Osteomyelitis). Während der chirurgischen Assistentenzeit bei Czerny in Heidelberg gab er 1903 zusammen mit Voelcker die erste Veröffentlichung über die Chromocystoskopie heraus (Funktionelle Nierendiagnostik ohne Ureterenkatheter, in: Münchener Med. Wschr. 50, 1903, S. 2081–89). Anschließend ging er zu Bier nach Berlin, wo er sich frühzeitig seinem Spezialgebiet, der urologischen Chirurgie, widmete. Nach Habilitation 1910 wurde er 1913 als Leiter der Urologischen Abteilung der Chirurgischen Universitätsklinik Ziegelstraße (Berlin) ao. Professor. Dort hatte er schon 1911 auf Anregung seines Lehrers Bier ein „Lehrbuch der Hyperämiebehandlung akuter chirurgischer Infektionen“ veröffentlicht. Spätere Publikationen befaßten sich vorwiegend mit urologischen Problemen, besonders der Chemo-Therapie der Blasentumoren. Er war Mitherausgeber der Zeitschrift für Urologie seit 1927. –1930 wurde auf seiner Abteilung durch den Amerikaner Stern mit dessen neu erfundenem Prostata-Resektionsgerät die erste Prostataresektion in Deutschland durchgeführt. Nach Entzug der Lehrbefugnis aus rassistischen Gründen (4.9.1933) schied er freiwillig aus dem Leben.

Werke

Weitere W u. a. Kystoskop. Technik, 1923, u. d. T.: Lehrb. d. diagnost. u. operativen Cystoskopie, 1929;

Die Harnorgane im Röntgenbild 1926, ²1931;

Die Geschwülste d. Blase, in: Hdb. d. Urol. V, 1928, S. 167-230;

Btrr. z. Pyurie (Urol. d. Kindes), in: Archiv f. Kinderheilkde., 1931, R. 2.

Literatur

Fischer;

Juden im Dt. Kulturbereich, hrsg. v. S. Kaznelson, 1962.

Autor

Fritz Schultze-Seemann

Empfohlene Zitierweise

, „Joseph, Eugen“, in: Neue Deutsche Biographie 10 (1974), S. 625
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
